

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15.02.2019

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der vergangenen nicht-öffentlichen Sitzung vom 11.01.2019 wurden keine Beschlüsse gefasst.

2. Bürgerfragestunde

Ein Zuhörer regte als potenziellen Standort für eine Pflege- und/oder Betreuungseinrichtung für Seniorinnen und Senioren aufgrund der zentralen Lage eine Fläche beim Sportplatz an.

Seitens einer ZuhörerIn wurde angefragt, warum sich der Gemeinderat mit der Aufarbeitung der NS-Zeit beschäftigt, während jährlich legal tausende Abteibungen durchgeführt werden.

Ein weiterer Zuhörer hinterfragte, ob die Wählervereinigung, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine umfangreiche Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren „Hochstätt IV“ abgab, absichtlich nicht mit dem Namen „Aktiv für Bodnegg“ genannt wurde oder evtl. aus Datenschutzgründen anonymisiert wurde. Weiter beanstandete er mehrmals einen Tippfehler in der Abwägungstabelle zum Bebauungsplanverfahren „Hochstätt IV“. Das Wort „Anwohnervereinigung“ wurde versehentlich wiederholt als Anwohnerbereinigung geschrieben. Des Weiteren fragte er an, warum die Gemeinde Bodnegg keines der Grundstücke im Bebauungsplan „Hochstätt IV“ für kommunale Zwecke zurückbehält. Anschließend bat er um Auskunft, ob in den Jahren 2017 und 2018 eine Einwohnerversammlung stattfand. Zuletzt kritisierte der Zuhörer, die im Mitteilungsblatt abgedruckte „Bevölkerungspyramide“ und bat darum, diese so nicht mehr zu veröffentlichen, da die **Aufteilung der Einwohner nach weiblichen, männlichen und ausländischen nicht zu erkennen sei.**

Seitens eines weiteren Zuhörers wurde angefragt, ob die Kommune im Baugebiet „Hochstätt IV“ ein Grundstück für eine Pflegeeinrichtung vorsieht. Anschließend erkundigte er sich darüber, ob im geplanten Baugebiet „Hochstätt IV“ eine ausreichende Anzahl an Mehrfamilienhäusern eingeplant ist.

3. Bebauungsplan „Hochstätt IV“

- Erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Im Bereich zwischen der Uhlandstraße und der Verlängerung der Schillerstraße in Bodnegg soll ein Baugebiet zur Wohnbebauung ausgewiesen werden. Der hierfür erforderliche Bebauungsplan „Hochstätt IV“ befindet sich derzeit im Aufstellungsverfahren. Der Bebauungsplanentwurf „Hochstätt IV“ lag zur Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 30.07.2018 bis 31.08.2018 aus. Parallel wurde die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die während der Auslegung und Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen, Einwendungen und Anregungen wurden in einer so genannten Abwägungstabelle zusammengefasst und entsprechend der Abwägung in den neuen Planentwurf eingearbeitet oder zurückgewiesen. Der Gemeinderat beriet sich in der jüngsten Sitzung über diese Abwägung und beschloss die Ausweisung eines weiteren Grundstücks zur Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus. Somit sind im Plangebiet zwei Grundstücke zur möglichen Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus mit max. 8 Wohnungen festgelegt. Die weiteren durch den Gemeinderat beschlossenen Ergänzungen und Änderungen sind im Einzelnen:

- Aufnahme von Lärmschutz-Festsetzung 1 und Lärmschutz-Festsetzung 2 (im Bereich der Grundstück im Westen des Plangebiets angrenzend an die Straße „Hochstätt“
- Anpassung der Festsetzung des Allgemeinen Wohngebietes (WA), so dass Elektro-Tankstellen ausnahmsweise zulässig sind

- Reduzierung der festgesetzten Grundflächenzahl (GRZ) beim Typ 1 von 0,32 auf 0,30
- Anpassung der Festsetzung "Höhenlinie für die Oberkante des geplanten Geländes"
- Anpassung der Festsetzung der "Öffentlichen Grünfläche als Spielplatz": Ausnahmsweise Zulässigkeit einer Trafostation
- Herausnahme der Grünfläche als Ausgleichsfläche
- Anpassung der Regelung zu Dachmaterialien sowie eine redaktionelle Anpassung der Begründung
- Anpassung der Grundstücksgrößen bei den Grundstücken Nr. 25, 26 und 28
- Aufnahme eines Hinweises zur Behandlung von Niederschlagswasser
- Anpassung des Hinweises zum Denkmalschutz
- Aufnahme eines Hinweises zum Hangwasser
- Aufnahme eines Hinweises zur Biotopverlegung
- Ergänzung der Hinweise zum Biotop
- Änderungen und Ergänzungen bei der Begründung
- Redaktionelle Änderungen und Ergänzungen

Da der Bebauungsplanentwurf durch in den oben genannten Bereichen ergänzt und geändert wurde, ist der Plan erneut für die Dauer eines Monats ausgelegt werden.

Nach äußerst umfangreicher Beratung fasste der Gemeinderat folgenden mehrheitlichen Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Bodnegg macht sich die Inhalte der Abwägungstabelle und Beschlussvorlage zur Fassung vom 15.07.2017 zu eigen.
2. Für die in der Gemeinderatssitzung beschlossenen Inhalte wurde bereits vor der Sitzung eine vollständige Entwurfserfassung zur Verdeutlichung der möglichen Änderungen ausgearbeitet. Die vom Gemeinderat vorgenommenen Änderungs-Beschlüsse im Rahmen der nun vorgenommenen Abwägungen sind mit den Inhalten dieser Entwurfserfassung identisch.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Bodnegg billigt den Entwurf zum Bebauungsplan "Hochstädt IV" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu in der Fassung vom 05.02.2019 mit folgenden Änderungen:
 - Grundstücke 13a, 13b und 14 werden zu einem Grundstück mit Typenschablone Typ 3 zusammengefasst

Dieser so geänderte Entwurf erhält das Fassungsdatum 18.02.2019.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Entwurf in der Fassung vom 18.02.2019 öffentlich auszulegen (Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB) sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen (Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB).

4. Zentrale Dorfentwicklung Bodnegg

- Beratung und Beschluss über Ideen- und Realisierungswettbewerb

Die Begleitflächen im Bereich der Erschließungsstraße im Ortskern Bodneggs, der Dorfstraße, haben sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt. Zugeordnete Plätze sowie zugehörige Verkehrsflächen sind in die Jahre gekommen, wurden auch teilweise durch die bauliche Entwicklung überformt. Aus diesem Grund

stellt sich seit einiger Zeit die Frage, ob einzelne Bereiche für sich alleine betrachtet einer Modernisierung unterzogen werden sollen, oder ob es nicht sinnvoll wäre, wesentliche Teile der Dorfstraße und deren Begleitflächen einer Gesamtbetrachtung zu unterziehen und für die Entwicklung ein langfristig wirksames Konzept in die Wege zu leiten.

Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat eine langfristig tragfähige Konzeption zur zentralen Dorfentwicklung im Bereich der Dorfstraße vor. Nicht zuletzt auch aus Kostengründen wurde in diesem Zusammenhang vom Büro Rau die Auslobung eines Realisierungswettbewerbes empfohlen. Zur Auslobung eines Realisierungswettbewerbes sind einerseits eine Reihe von Bedingungen einzuhalten. Andererseits gibt es kaum eine bessere Möglichkeit eine Fülle kompetenter Gestaltungs- und Entwicklungsideen zu erhalten, wie über eine Wettbewerbsauslobung.

Nach Vorstellung des Ablaufs, der Eckdaten sowie der Vorteile eines möglichen Ideen- und Realisierungswettbewerbs fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Auslobung eines Ideen- und Realisierungswettbewerb – wie im Sachverhalt dargestellt – wird zugestimmt.
2. Das Büro rau landschaftsarchitekten, Ravensburg wird mit der Organisation und Durchführung des Ideen- und Realisierungswettbewerbs beauftragt.

5. Klimaschutz- und Energieleitbild

Nach Vorstellung des Klimaschutz und Energieleitbildes für die Gemeinde Bodnegg durch Klimaschutzmanager Gerald Swoboda fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Klimaschutz- und Energieleitbild der Gemeinde Bodnegg wird wie vorgestellt beschlossen.

6. Seniorengerechtes Bodnegg / Projekt „Quartier2020 – Gemeinsam.Gestalten“ - Vorstellung des Abschlussberichts und der Handlungsempfehlungen

Stv. Leiterin der Steuerungsgruppe und Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann sowie Leiter der Steuerungsgruppe „Quartier2020 – Gemeinsam.Gestalten“ Dr. Hans-Martin Brüll erläuterten dem Gremium den Abschlussbericht der Steuerungsgruppe. Dem Gremium wurden dabei insbesondere der herausgegebenen Seniorenwegweiser vorgestellt und die erarbeiteten Handlungsempfehlungen aufgezeigt.

Nach ausführlicher Beratung fasste der Gemeinderat folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht der Steuerungsgruppe zur Kenntnis und setzt die Handlungsempfehlungen um.

7. Baugesuche

- a) Erweiterung des Wohnzimmers und Einhausung der bestehenden Eingangsüberdachung zum Windfang, Flst. Nr. 648/2, Lindenloch
- b) Dacherrhöhung im Teilbereich des Wohnhauses und Einbau eines Büroraumes im Dachgeschoss, Flst. Nr. 330/11, Kammersteig
- c) Errichtung eines Holzschopfes, Flst. Nr. 137, Ahornstraße

Den Baugesuchen wurde einstimmig zugestimmt. Für Baugesuch c) wurde zudem die erforderliche Befreiung erteilt.